



August 2016

## Fluchtpunkt - Kürten

### E-Mail:

[info@fluchtpunkt-kuerten.de](mailto:info@fluchtpunkt-kuerten.de)

### Telefon:

02207 / 9123486

### Internet:

[www.fluchtpunkt-kuerten.de](http://www.fluchtpunkt-kuerten.de)



<http://www.facebook.com/fluchtpunktkuerten>

### Verantwortlich für den Inhalt des Newsletters:

Michael Weinmann

## Newsletter Nr. 13

### Inhalt

#### 1. Vorwort

#### 2. Aktuelle Situation in der Gemeinde Kürten

- 2.1 Aktuelle Zahlen
- 2.2 Unterkunftssituation
- 2.3 Wohnungen für anerkannte Asylbewerber
- 2.4 Eckart von Schöning verstorben
- 2.5 Die hauptamtliche Ehrenamtlerin und andersrum
- 2.6 DieBufdida
- 2.7 Informativ und rundum gelungen - Info-Veranstaltung vom 15.07.16
- 2.8 Eine Chance für (Ver-)Änderungen – Die Nähstube in Schanze
- 2.9 Sommerfest in Schanze am 04.09.2016

#### 3. Integration

- 3.1 Unser Integrationskonzept
- 3.2 Gelebte Integration
  - 3.2.1 Café International on Tour - Ausflug zur Alten Dombach
  - 3.2.2 Grün, grün, lila und orange – der 1. Internationale Erntetag in Bilstein8
  - 3.2.3 Aljasmin – eine deutsch-arabische Zeitung aus Kürten

#### 4. Neues aus den Arbeitsbereichen

- 4.1 „Jobs für Flüchtlinge“
  - 4.1.1 Kleine Statistik
  - 4.1.2 Führerschein
  - 4.1.3 Zwei Handwerksbetriebe aus dem Bergischen setzen ein Zeichen
- 4.2 Begegnungen
  - 4.2.1 Begegnungsnachmittage in Kürten – Männer gesucht
  - 4.2.2 Café International in Biesfeld – Gemeinsame Aktionen
  - 4.2.3** Interkultureller Frauentreff in Bechen
- 4.3 Sachspenden / Bedarfe
  - 4.3.1 Lager und Marktplatz für Sachspenden
- 4.4 Housing Committee
  - 4.4.1 Neue Sprecherin Housing Committee
- 4.5 Patenschaften (Aufruf)
- 4.6 Deutschkurse
  - 4.6.1 Integrationskurse in Kürten
  - 4.6.2 Deutschkurse beim FIM der Caritas RheinBerg
- 4.7 Fahrradpool Kürten
- 4.8 Internet-Aktivitäten
  - 4.8.1 Unsere Webseite
  - 4.8.2 Unsere Facebook-Seite

#### 5. Was gibt es Neues in der Wissensdatenbank?

#### 6. GSK goes Fluchtpunkt

#### 7. Kurz und Kompakt

#### 8. Hilfsaufrufe

- 8.1 Jimi Hendrix suchen wir...
- 8.2 Können Sie Deutsch?
- 8.3 Wohnst Du schon?

#### 9. Über den Tellerrand

- 9.1 Ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit - Belastung oder Bereicherung?

#### 10. Kooperationen

- 10.1 Bekik e.V.



## 1. Vorwort

Liebe Newsletter-Abonnenten,

der Zahl 13 wird immer wieder nachgesagt, dass sie Unglück bringen soll. In der Numerologie steht die Zahl 13 für Loslassen, Abschiede, aber auch für den Wandel, Neubeginn und Weiterentwicklung. Von alldem ist in diesem Newsletter – dem dreizehnten – etwas zu finden:

Die traurige Nachricht „Eckart von Schöning verstorben“ hat uns alle sehr getroffen. Mit unserem Nachruf nehmen wir Abschied von einem Ehrenamtler durch und durch.

Ein Wandel in der Flüchtlingsarbeit in Kürten zeigt sich in der Verstärkung und Unterstützung der Hauptamtlichen. Die hauptamtliche Ehrenamtlerin und andersrum gibt es seit Juni, zwei Monate später ist DieBufdida und unterstützt den Fuchs.

In Schanze gibt es jetzt Eine Chance für (Ver-)Änderungen – Die Nähstube in Schanze ist immer donnerstags von 16-18 Uhr geöffnet und erledigt gegen eine Spende ihre Auftragsarbeiten.

Außerdem ist es Zeit zurückzublicken, nach vorne zu blicken und Zeit zu feiern. Beim Sommerfest in Schanze am 04.09.2016 sollen die bisherigen Bewohner und die Helfer der ersten 12 Monate zusammenkommen. Auch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus der Nachbarschaft sind – auch im Hinblick auf die neu angemietete Unterkunft in Herweg herzlich willkommen.

Gelebte Integration – mit altbekannten Gesichtern vom Café International und von Bilstein 8 – gibt es jetzt auch in Papier gedruckt. Aljasmin – eine deutsch-arabische Zeitung aus Kürten schafft Brücken zwischen den Kulturen.

„Schaffen“ konnten auch zwei junge Asylbewerber, denn Zwei Handwerksbetriebe aus dem Bergischen setzen ein Zeichen.

Die Neue Sprecherin Housing Committee stellt sich die Frage: Was gibt es Neues in der Wissensdatenbank? Während sie das herausfindet, stellt sie fest, das Unsere Webseite schon wieder Änderungen enthält und entdeckt die Abschnitte 9 und 10 in diesem Newsletter.

Wir entwickeln uns also weiter, möchten aber unsere Helferinnen und Helfer zu einem „WAS-ICH-SCHON-IMMER-MAL-LOS-WERDEN-WOLLTE-Abend“ zusammenbringen.

Bitte hierfür schon mal den **16. September 2016, ab 18 Uhr** vormerken. Eine Einladung folgt in Kürze.

Es grüßen ganz herzlich

  
Hilger Müller

  
Michael Weinmann



## **2. Aktuelle Situation in der Gemeinde Kürten**

### **2.1 Aktuelle Zahlen**

Aktuell sind der Gemeinde 303 Flüchtlinge zugewiesen.  
(männlich 220, weiblich 83, Anteil Kinder 67)

Nationalitäten: Afghanistan, Ägypten, Albanien, Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Bangladesch, Eritrea, Georgien, Ghana, Guinea, Indien, Irak, Iran, Kongo, Kosovo, Marokko, Nigeria, Pakistan, Russische Föderation, Senegal, Serbien, Somalia, Sri Lanka, Tunesien, Türkei

Mit den nächsten Neuzuweisungen für Kürten ist ab der 34. KW, also ab dem 22. August 2016 zu rechnen. Wöchentlich sollen es 10 Personen sein, insgesamt angekündigt wurden rund 60 Personen.

---

### **2.2 Unterkunftssituation**

Neben den beiden großen Unterkünften in Kürten (gelbes Haus) und Schanze, gibt es inzwischen über 30 Wohnungen / Häuser in denen kleinere Gruppen/Familien untergebracht sind. Hier gibt es noch freie Plätze, aber die Gemeindeverwaltung erwägt kurzfristig auch eine engere Belegung.

Der Umbau der neu angemieteten Unterkunft in Herweg (Herrenhöhe) beginnt Ende August. Dauer: 6-7 Wochen, d.h. ab Mitte Oktober 2016 können die ersten der bis zu 60 Asylbewerber einziehen.

Am 25. August 2016 ab 18 Uhr findet eine Informationsveranstaltung für die direkten Nachbarn in einem Raum der Unterkunft Schanze statt.

---

### **2.3 Wohnungen für anerkannte Asylbewerber**

Nach positivem Abschluss ihres Verfahrens müssen die anerkannten Asylbewerber die Sammelunterkünfte verlassen. Problem hierbei ist das immer knapper werdende Angebot an bezahlbarem Wohnraum in Kürten und auch in Bergisch Gladbach. Das führt momentan leider dazu, dass die betroffenen Personen in den kommunalen Unterkünften verbleiben müssen.

(siehe hierzu auch unser Hilfsaufruf im Abschnitt 8.3.)



## 2.4 Eckart von Schöning verstorben

*Ein Ehrenamtler durch und durch*



Ob bei der Kürtener Tafel, bei Bekik e.V. oder als Initiator der Freiwilligenbörse – immer stand für ihn das Ehrenamt und die Hilfe für andere im Vordergrund. Als im Januar 2015 anhand einer Tischvorlage die Grundsäulen für unser Netzwerk „Fluchtpunkt Kürten“ festgelegt wurden, übernahm Eckart von Schöning die Verantwortung für die ehrenamtlichen Deutschkurse. Hierbei bemerkte er, dass die dezentrale Unterbringung der Asylbewerber auch ihre Tücken hat

So kamen die Asylbewerber immer mal wieder zu spät zum Unterricht, da Busse nicht fahren oder verpasst wurden. Eine Lösung musste her und so rief er im ersten Schritt zu Fahrradspenden auf. Diese Fahrräder sollten überprüft und an die Flüchtlinge ausgegeben werden.

Im zweiten Schritt gründete er zusammen mit seinen Mitstreitern bei der Freiwilligenbörse den Fahrradpool Kürten. Die Instandsetzung und Wartung der rund 300 gespendeten Fahrräder erfolgte zusammen mit Asylbewerbern.

Diese nahm er auch immer gerne bei seinen anderen Aktivitäten für die Freiwilligenbörse mit, wie z.B. dem Aufstellen von Ruhebänken oder der Beschilderung von Wanderwegen.

Am 20. Juli 2016 erreichte uns die traurige Nachricht, dass Eckart von Schöning am Freitag, den 15.07.2016 im Alter von 84 Jahren gestorben ist. „Er ist mit großem Vertrauen diesen Weg gegangen.“ sagt Gemeindefereferent Willi Broich, der ihn kurz vor seinem Ableben noch besuchte.

Mit ihm verlieren wir ein geschätztes Mitglied im Kernteam und die Gemeinde Kürten eine der treibenden Kräfte für das Ehrenamt.

**(Michael Weinmann)**

---



## 2.5 Die hauptamtliche Ehrenamtlerin und andersrum



Guten Tag,

ich heiße Birgit Oberkötter und bin seit dem 1.6.2016 bei der katholischen Kirchengemeinde St. Marien in Kürten als Koordinatorin in der Flüchtlingshilfe tätig.

Ich wohne mit meiner Familie seit 22 Jahren im schönen Meiswinkel, einem kleinen Weiler in der Nähe von Kürten-Dürscheid.

Nach einem begonnenen Studium der Sozialarbeit, studierte ich Landwirtschaft an der Gesamthochschule Paderborn und war dann mehrere Jahre bei einem großen Unternehmen in der Produktentwicklung tätig.

Bedingt durch Familie und viele verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten in Kirche und Schule trieb es mich wieder zu meinen Wurzeln - dem Bereich „Pädagogik/Sozialarbeit“. Mehrere Jahre arbeitete ich an einem Gymnasium, in einem Nachhilfeinstitut. Als Ehrenamtliche in der Flüchtlingswelle 2015 gestartet, bekam ich die Chance als Dozentin für Deutschkurse tätig zu sein. Hierbei entstand ein intensiverer Kontakt zu einer großen Gruppe alleinreisender Männer. Außerdem übernahm ich die Betreuung für eine kurdische Familie.

Ich bemerkte, dass das Ehrenamt mein Zeitkonto absolut zu sprengen drohte. Fast zeitgleich gab es die Stellenausschreibung unserer Kirchengemeinde St. Marien.

Mit einem Umfang von 15 Wochenstunden bin ich nun seit Juni tätig. Um Überschneidungen zu vermeiden, haben Raphael Fuchs und ich die Tätigkeitsfelder abgestimmt.

Durch meine guten Kontakte zur Gemeinde und Kirche sowie die Vernetzung mit dem „Fluchtpunkt Kürten“ kann ich in vielen Bereichen (u.a. Behördengänge, Integrationskurse, Wohnungssuche) weiterhelfen.

Ich besuche die Cafes in Biesfeld und Kürten und einmal im Monat den Frauentreff in Bechen. Außerdem wirke ich intensiv in der Arbeitsgruppe „Jobs für Flüchtlinge“ mit.

Ehrenamtlich bin ich nach wie vor in der Hausbetreuung in Schanze tätig. Dort kümmere mich insbesondere um eine Gruppe junger Männer aus dem Irak.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den anderen Ehrenamtlern im „Fluchtpunkt Kürten“ bedanken, die mich nach Kräften unterstützen und mir helfen, Ehrenamt und Job zu verbinden. Ich wurde überall sehr herzlich aufgenommen und hoffe, ich kann euch allen etwas zurückgeben!

Während meiner Arbeitszeit bin ich telefonisch unter 0178 179 2673 zu erreichen oder über E-Mail [b.oberkoetter@st-marien-kuerten.de](mailto:b.oberkoetter@st-marien-kuerten.de)

Ich freue mich über eine weiterhin gut Zusammenarbeit und über vielfältige Kontakte!

Birgit Oberkötter



## 2.6 DieBufdida



Mein Name ist Lisa Müller und ich bin gerade 19 Jahre alt geworden. Seit 01. August 2016 unterstütze ich Raphael Fuchs als Bufdi (Bundesfreiwilligendienstlerin).

Hauptsächlich werde ich in den Familien tätig sein, um diese so gut wie möglich zu betreuen.

Ein weiteres Aufgabengebiet soll der Info-Point in Oberblissenbach werden. Hier sollen sich

sowohl Asylbewerber als auch Außenstehende über die aktuelle Situation in der Gemeinde Kürten informieren können.

Aufgewachsen bin ich hier in Kürten. Bis zum Sommer diesen Jahres war ich auf dem E-v-B Gymnasium in Wipperfürth und habe dort mein Abitur absolviert.

In meiner Freizeit spiele ich regelmäßig Fußball beim SV Bechen und gehe in einem kleinen Stall in Lindlar Reiten.

Während meiner Arbeitszeit bin ich unter [lisa.mueller@kuerten.de](mailto:lisa.mueller@kuerten.de) erreichbar.

Ich freue mich auf eine hoffentlich gute Zusammenarbeit und eine schöne Zeit in der Gemeinde Kürten, mit vielen neuen Erfahrungen.

Lisa Müller

---

## 2.7 Informativ und rundum gelungen - Info-Veranstaltung vom 15.07.16

Anwaltliche Vertretung im Asylverfahren – ja oder nein? – Diese Frage lässt sich nicht ohne weiteres beantworten. Immerhin entstehen Kosten, die der Asylbewerber aufbringen muss. Aber dieser Aufwand kann sich auf jeden Fall lohnen, da das Asylrecht sehr komplex ist. Es gibt nicht nur „Ja“ oder „Nein“, sondern auch immer noch weitere Möglichkeiten. Es kommt hierbei – wie im gesamten Verfahren – auf eine Einzelfallbetrachtung an.

Um dieses Thema näher zu beleuchten, hatten wir Kontakt aufgenommen mit Rechtsanwalt Dr. Klaus Rasquin aus Bergisch Gladbach. Er ist seit 1984 zugelassener Anwalt bei der Anwaltskammer Köln und hat sich spezialisiert auf Migrationsrecht/Asylrecht. Als Experte nahm er an unserer Info-Veranstaltung zum Thema „Vorbereitung auf die Anhörung im Asylverfahren“ vom 15. Juli 2016 teil.

Zielgruppe waren Flüchtlinge aus sicheren Herkunftsländern sowie die zugehörigen Paten bzw. Hausbetreuer. Dr. Rasquin umriss dabei grob den Ablauf des Asylverfahrens in Deutschland und schnell wurden die Tücken und Fallstricke klar.



Klar wurde auch, dass es durchaus sinnvoll ist, ein anwaltliches Beratungsgespräch zu führen, um danach das weitere Vorgehen entscheiden zu können. Knackpunkt ist vielfach die gesetzlich vorgeschriebene Anhörung beim BAMF. Dieses In

Eine häufige Ursache für die Ablehnung ist eine mangelhafte Vorbereitung dieses Gesprächs. Das ist in vielen Fällen bedauerlich, da objektiv durchaus Fakten vorhanden sein können, die einen weiteren Aufenthalt in Deutschland begründen und in der Entscheidung des BAMF dann unberücksichtigt bleiben.

Insbesondere Asylbewerber aus sicheren Herkunftsstaaten sollten so früh wie möglich anwaltliche Hilfe in Anspruch nehmen, denn so können mit dem Anwalt in einem ausführlichen Gespräch die Fluchtgründe und weitere relevante Aspekte der Flucht juristisch beleuchtet werden. Auf dieser Basis wird eine Stellungnahme schriftlich dokumentiert. Auf Wunsch wird dem BAMF diese vorab zugeschickt. Die Asylbewerber erhalten somit eine professionelle Vorbereitung zu den Interviews, die sie als Leitfaden verwenden können, um sich intensiv auf die Anhörung vorzubereiten.

Natürlich wollten nicht nur wir als Ehrenamtliche sondern erst recht die betroffenen Personen wissen, welche Kosten hierbei anfallen. Diese können je nach Anwalt variieren, denn es besteht die Möglichkeit, eine Pauschale zu vereinbaren oder nach dem Rechtsanwaltsgebührengesetzes (RVG) abzurechnen. Nimmt man das RVG als Grundlage, entstehen für die Begleitung des kompletten Verfahrens beim BAMF folgende Kosten: Einzelperson ca. 500 €, vierköpfige Familie ca. 800 €

Vorab ist es auch möglich, ein Beratungsgespräch zu führen. Die Kosten belaufen sich je nach Zeitaufwand auf 50 bis 100 € und werden voll angerechnet, wenn eine Beauftragung erfolgt.

Die Veranstaltung war sehr informativ und sehr hilfreich – sowohl für unsere Schützlinge als auch für uns. Einige Schritte im Asylverfahren wurden vielen erst durch die Ausführungen und Informationen von Rechtsanwalt Dr. Rasquin klar.

Gleich mehrfach durften die Anwesenden dem Vortrag folgen. Lis Liesicke übersetzte ins Englische, aus den Reihen der Asylbewerber übersetzte Ana ins Albanische und Mohammad ins Arabische. Vielen Dank an Euch und natürlich auch an Dr. Rasquin, der sich die Zeit genommen hat, uns alle zu informieren.

Wir haben eine Anwaltsliste zusammengestellt, die auf unserer Webseite heruntergeladen werden kann.

[http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/PDF/FP\\_Anwaltsliste\\_2016-07-15.pdf](http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/PDF/FP_Anwaltsliste_2016-07-15.pdf)



## 2.8 Eine Chance für (Ver-)Änderungen – Die Nähstube in Schanze

Wie aus Stoffballen und zwei Nähmaschinen eine Nähstube entstehen kann, haben wir im letzten Newsletter berichtet. Wie z.B. aus einer zu langen Hose oder einem Loch im Kissen eine Spende entstehen kann, können Sie herausfinden.

Wann?	Donnerstags 16-18 Uhr
Wo?	Unterkunft Schanze, EG
Ansprechpartner:	Leni Strunk und ihr Nähteam, ☎ 0172-465 1014



Kissenbezüge nähen, Gardinen kürzen. Reißverschlüsse tauschen, Änderungsarbeiten an Kleidungsstücken --- all dies erledigt die Nähstube in Schanze gegen eine Spende gerne für Sie.

---

## 2.9 Sommerfest in Schanze am 04.09.2016

Im letzten Jahr war das Thema „Flüchtlinge“ für jeden fast täglich präsent. Es gab immer neue Zahlen und Nachrichten. Kurzfristiges Handeln war mehr als einmal erforderlich, auch in Kürten. Gerade als es in den bestehenden Unterkünften drohte, wieder enger zu werden, wurde der Mietvertrag für Oberblissenbach 90 unterschrieben.

Mit kurzfristigen Wochenendaktionen richteten die Hausmeister der Gemeinde die Zimmer her. Das Haus ist in mehrere Wohneinheiten aufgeteilt, so dass sowohl Familien als auch Einzelpersonen untergebracht werden können. Die ersten Bewohner zogen noch vor der Info-Veranstaltung für die Nachbarn ein. Schnell gab es ein Team von ehrenamtlichen Helfer/-innen, die den „neuen Nachbarn“ helfen wollten.

Anfangs gab es viel Stress, da jede Woche mindestens fünf neue Bewohner ankamen, es kamen Familien, alleinstehende Frauen oder alleinstehende Männer mit und ohne Kind. Schnell war das Haus bunt gemischt belegt. Von Oberblissenbach 90 sprach kaum jemand, sondern nur von „Schanze“.

All dies ist im September ein Jahr her. 12 Monate, in denen viel passiert ist – Flüchtlinge zogen ein, zogen um oder zogen aus. Familien bekamen Wohnungen zugewiesen, so dass die Anzahl der Bewohner mittlerweile auf 43 gesunken ist.





Viele Ehrenamtler haben hier die Menschen begleitet zu Ämtern, Ärzten, Freizeitveranstaltungen, bei der Jobsuche und den vielen kleinen und großen Dingen des Alltags.

Jetzt ist es Zeit – Zeit zurückzublicken – Zeit nach vorne zu blicken und natürlich ist es Zeit zu feiern – miteinander.

Wann? 04. September 2016, 12 – 18 Uhr  
Wo? Flüchtlingsunterkunft Schanze  
Oberblissenbach 90  
Ansprechpartnerin: Stefanie Marx, Tel. 0160-6119280  
[info@mplusx.de](mailto:info@mplusx.de)

Eingeladen sind

- alle aktuellen und ehemaligen Bewohner von „Schanze“,
- alle ehrenamtlichen Helfer,
- Vertreter der Gemeinde und Kirchen und
- vor allem wollen wir auch die Bürger von Kürten, Schanze, Herweg und Bechen einladen, die gerne Kontakt zum Fluchtpunkt Kürten, seinen Helfern und den Flüchtlingen aufnehmen wollen.

Es gibt Essen & Trinken, Kinderaktionen und Live Musik. Wir freuen uns auf Sie/Euch.

**شيعي عالم قمارك قنس**

**فيصلنا ناجرهم**  
يزناش في فيني جلال لزنمر في  
((Oberblissenbach 90

**ربرمت بس 4 2016**  
**12:00 00:18 Uhr**

**ل قوعدلنا**

- لزنمر ل في فيني لاجال و ني قباس ل نالسل ا عيرج
- ني ووطح ل و ني ولس ل ا عيرج
- قكراش ل نودي ني ذل نيمر ل نالسل ا عيرج
- قس ني كل او قدي ل بل نر ني قظور ل و ني ل نيمر ل

**لكل انه نو كسي**

- تاب و نيمر ل و تال و ك ا نر ل
- قظان ، ل ا قظال قظن ا
- عر TARRO عر في ل ا في قس و نر ل
- ل ا قظ ل او قس ذل ل ت قولا نر ني كل ل

**كب ص ا خ ل ا ل ا ع ل ط ت ن ن ح ن و**  
**امرك روضح**

**1 Jahr zusammen leben**

**Sommerfest**  
im Flüchtlingshaus in Schanze  
Oberblissenbach 90

**4. September 2016**  
**12 bis 18 Uhr**

Eingeladen sind ...

- Alle ehemaligen und aktuellen Bewohner von Schanze
- Alle ehrenamtlichen Helfer
- Alle interessierten Bürger
- Vertreter und Mitarbeiter der Gemeinde und Kirchen

Es gibt ...

- Internationales Essen & Trinken
- Kinderaktionen / Hüpfburg
- Live Musik mit TARRO
- Viel Zeit zum Austauschen und Feiern

**Wir freuen uns auf Euer/Ihr Kommen!**

Bei Nachfragen: Hausbetreuer Schanze, [info@mplusx.de](mailto:info@mplusx.de), Tel. 0160-611 92 80

**Living together for 1 year**

**Summerfestival**  
in the refugeehouse in Schanze  
(Oberblissenbach 90)

**4 September 2016**  
**12:00 - 18.00 Uhr**

You're invited:

- All current and previous residents of the house
- All volunteer helpers
- Residents of Kürten
- Representatives and staff of the Kürten district and church parishes

There will be:

- International food and drink
- Childrens activities, bouncycastle
- Live music by TARRO
- Lots of time to chat and celebrate

**We are happy to see you soon!**

For questions: [housementors.Schanze](mailto:housementors.Schanze), [info@mplusx.de](mailto:info@mplusx.de), Tel. 0160-611 92 80

(Stefanie Marx, Michael Weinmann)



### 3. Integration



#### 3.1 Unser Integrationskonzept

Im Laufe der Ferien gab es **keine** weiteren Aktivitäten für unser Integrationskonzept. **„Zusammenarbeit in Eigenverantwortung - Alle gehören dazu - Alle tragen Verantwortung“**.

Am 25. August 2016 findet das nächste Kernteamtreffen statt, auf dem die weitere Vorgehensweise geklärt wird.

#### 3.2 Gelebte Integration

##### 3.2.1 Café International on Tour - Ausflug zur Alten Dombach

Am Samstag, den 13.8. machte sich das Caféteam Biesfeld mit ca. 25 Asylbewerbern auf – Ziel: die Papiermühle Alte Dombach. Mit einigen Privat-PKWs und dem Bekik Bus fuhren wir gemeinsam bis Herrenstrunden.

Der größte Teil der Gruppe spazierte dann zu Fuß bis zur Alten Papiermühle. Der Rest bereitete ein großes Picknick mit Kaffee und Kuchen vor. Auf einer großen Wiese in mitten alter großer Bäume -neben einem herrlichen Spielplatz- war der ideale Platz dafür.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. So erreichten nach und nach leicht erschöpft und durstig alle den schattigen Platz.



Gestärkt mit leckerem Streuselkuchen, syrischen herzhaften Pfannkuchen und Fettgebackenen sowie Kaffee und Tee, ging es ins Papiermuseum. Sabine Schachtner, Geschäftsführerin vom Industriemuseum und ehrenamtliche Flüchtlingspatin aus Biesfeld ermöglichte diesen Ausflug. Es war ihr ein großes Anliegen, den Flüchtlingen die Historie der Papierherstellung nahe zu bringen.

Die Informationen zur Führung wurden in kurdischer Sprache gegeben – Maher übersetzte das Ganze dann ins Arabische. Alle Interessierten hatten die Möglichkeit eine Papierseite mit Prägedruck herzustellen.



Anschließend gab es noch ein spannendes Fußballspielchen, bei dem fast alle Teilnehmer mitspielten. Die kleineren Kinder spielten sehr unbekümmert und glücklich auf dem Spielplatz mit vielen anderen Kindern und Familien. Das Miteinander war geprägt von Hilfsbereitschaft, Austausch, Zuhören, Freude und Spaß.

Gleichwohl wurden in den Gesprächen viele ernsthafte Themen aufgegriffen. Die Reise über die Balkanroute, der Stand des Asylverfahrens, die Sorge um die Familienangehörigen in den Herkunftsländern waren nur einige davon.

Die Zeit verging viel zu schnell. Kurz bevor es nach Hause ging, wurde noch schnell ein „Familienfoto“ gemacht. Ein großes Dankeschön gilt neben den Kuchenbäckerinnen und Begleitern, Sabine Schachtner, die diesen Ausflug sehr gefördert und unterstützt hat.



**(Text: Norbert Broich, Fotos: Achim Theisen)**



### 3.2.2 Grün, grün, lila und orange – der 1. Internationale Erntetag in Bilstein8

Jedes Wochenende – ein paar Stunden – diese Zeit haben einige Hobbygärtner unter den Geflüchteten seit dem Frühjahr investiert. Eine wechselnde Gruppe von Asylbewerbern aus Bechen, Schanze, Kürten und Biesfeld hat einen alten Bauerngarten in Bilstein urbar gemacht und mit Gemüse bepflanzt.

Unter der technischen Leitung von Johanna Pohlmann vom Klefhof in Overath haben zwischen 4 und 12 Frauen und Männer jeden Samstag oder Sonntag gegraben, gepflanzt, gesät, gejätet und Nacktschnecken gejagt. Trotz der Schneckenprobleme sind bis mit der Ausnahme von Salat alle angebaute Gemüse gewachsen.



Jetzt darf geerntet werden – und alle, die so hart gearbeitet haben, dürfen selbstverständlich die frischen Zwiebeln, Kartoffeln, Bohnen, Broccoli und Möhren mit nach Hause nehmen.

Einige der Stammarbeiter im Garten haben entsprechende Erfahrung. „Meine Familie hatte einen großen Garten in Eritrea“, sagt Aster Netserab. „Wir haben dort Kartoffeln, Mais, Weizen, Hirse, Kürbis, Zwiebeln und Bohnen gepflanzt.“

Obwohl die Garten-Gruppe die Gelegenheit hatte, vorher die Gemüsesorten auszuwählen, die sie pflanzen wollte, haben sich Radieschen und Kohlrabi als wenig beliebt bewiesen. „Solche

Gemüse sind in den Herkunftsländern der Teilnehmer wohl weniger bekannt.“ sagt Evelyn Mathias, die den Garten organisiert hat. "Zucchini werden wir auch nächstes Mal weniger pflanzen, Mais haben wir dagegen viel zu wenig."

Der Garten liegt gegenüber von einem alten umgebauten Bauernhaus, das seit August 2015 als Flüchtlingsunterkunft dient. Als nächsten Schritt soll hier der Stall in einen Aufenthaltsraum umgebaut werden. Hier sollen dann Asylbewerber Musik machen, Deutsch lernen, Computer benutzen oder nähen können.

Die entsprechende Baugenehmigung ist jetzt vorhanden, und eine Truppe Asylbewerber hilft dabei, den Stall in einem Multifunktionsraum zu verwandeln. Einige bringen wertvolle Erfahrung als Bauarbeiter mit, und können dort ihren gelernten Beruf zum gemeinsamen Zweck ausüben.

Wer Interesse hat, dabei zu helfen, kann sich gerne beim Verein Bilstein8 unter [kontakt@bilstein8.de](mailto:kontakt@bilstein8.de) melden.

Weitere Infos zum Verein gibt es hier <http://www.bilstein8.org/>



**(Text: Paul Mundy / Fotos: Evelyn Mathias)**



### 3.2.3 Aljasmin – eine deutsch-arabische Zeitung aus Kürten

Seit 5. August gibt es eine deutsch-arabische Zeitung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Brücken zwischen den Kulturen zu schaffen.

Im deutschen Teil sollen immer wieder Berichte erscheinen, die die kulturellen Unterschiede erklären. In der aktuellen Ausgabe wird u.a. das richtige Händeschütteln im arabischen Raum beschrieben.

Der arabische Teil wird von hinten nach vorne gelesen und bietet konkrete Hilfen für die Integration an u.a. zu den Themen Führerschein, Arbeit, Ärzte und Wohnung.

Hier werden in den weiteren Ausgaben auch deutsche Gepflogenheiten erläutert.

Herausgeber der Zeitschrift ist Paul Kalkbrenner, der u.a. auch die Zeitschrift „Bergischer Bote“ verlegt. Der Redakteur ist Qutaibah Alkassab, ein Syrer, der vor zwei Jahren nach Deutschland kam. Er weiß nur zu genau, wie schwer es ist, das System „Deutschland“ zu verstehen.

Die Zeitung hat eine Auflage von 10.000 und finanziert sich überwiegend durch Werbeanzeigen. Erhältlich ist sie für 1€ im Zeitschriftenhandel im Großraum Köln, Bonn, Düsseldorf und bundesweit in allen Bahnhofsbuchhandlungen.

Der Verlag hat uns einige Exemplare zukommen lassen, die u.a. in den Begegnungscafés verteilt wurden. Es wäre schön ein Feedback zu bekommen, wie die Zeitung angekommen ist.

**(Michael Weinmann)**

---

## **4. Neues aus den Arbeitsbereichen**

Aktuelle Informationen zu unseren Arbeitsbereichen sind hier zu finden:

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/2015-08-26-13-21-39/arbeitsbereiche>

Aktuelle Berichte aus den Arbeitsbereichen sind hier zu finden:

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/berichte/21-arbeitsbereiche>

---



## 4.1 „Jobs für Flüchtlinge“



Inzwischen werden viele Kürtener Flüchtlinge durch Perspektiv-Maßnahmen der Agentur für Arbeit und des JobCenter gefördert.

Zur Information haben wir die Detailbeschreibungen von 4 Maßnahmen in die Wissensdatenbank eingestellt. Quelle ist die Agentur für Arbeit und das JobCenter, Bergisch Gladbach.

- Perspektiven für Flüchtlinge (PerF)
- Perspektiven für junge Flüchtlinge (PerjuF)
- Förderzentrum für Flüchtlinge (FfF)
- Kompetenzfeststellung, frühzeitige Aktivierung und Spracherwerb (KompAS)

Bei allen Perspektiv-Maßnahmen geht es vor allem um die Unterstützung der Flüchtlinge, eine berufliche Orientierung zu finden. Jede Maßnahme wird außerdem durch berufsbezogene Sprachförderung ergänzt.

Die Anmeldung erfolgt durch die Agentur für Arbeit oder das JobCenter auf der Basis eines individuellen Gesprächs mit jedem Flüchtling.

Voraussetzung ist die vorherige Kompetenzerfassung durch unsere Arbeitsgruppe.

Inzwischen sind ca. 85% aller Kürtener Flüchtlinge erfasst und damit bei der Agentur für Arbeit/JobCenter registriert.

**(Stephan Baake)**

---

### 4.1.1 Kleine Statistik

Die Kleine Statistik befindet sich noch auf Ferienfreizeit, aber bis zum nächsten Newsletter wird sie zurück sein.

---

### 4.1.2 Führerschein

Derzeit arbeiten wir an einem Führerscheinkonzept. Ziel ist es, zu günstigen Kosten Flüchtlingen mit einer ausländischen Fahrerlaubnis zu einem deutschen Führerschein zu verhelfen. Allgemeine Hinweise hierzu sind in unserem Merkblatt ab Seite 10 zu finden.

<https://www.dropbox.com/s/tdvtnbotuejeb1l/Merkblatt%20FI%C3%BCchtlinge%20in%20K%C3%BCrten.pdf>

---



#### 4.1.3 Zwei Handwerksbetriebe aus dem Bergischen setzen ein Zeichen



„Ich möchte nie wieder nur im Haus rumsitzen und nichts tun“ Diesen Wunsch für die Zukunft äußerte Hemn Ende Juni. In den letzten sechs Wochen konnte er die triste Langeweile in der Flüchtlingsunterkunft hinter sich lassen. Möglich machte das die Montag & Rappenhöhner GmbH aus Kürten.

Schon im Vorstellungsgespräch war vom ersten Moment an die gegenseitige Sympathie zu spüren. „Geringe Deutschkenntnisse sind für uns kein Problem, wenn der Bewerber bereit ist, dazu lernen. Spricht er ein bisschen Englisch, kommen unsere Jungs scho.“ erklärte Michael Montag, einer der drei Geschäftsführer.



Das Unternehmen hat schon 2 Mitarbeiter aus Griechenland, so dass es auch mit Hemn, einem jungen irakischen Kurden, keine Bedenken gab. Raphael Fuchs unterstützte die Aktion tatkräftig, so dass der Praktikumsvertrag in kürzester Zeit unterschrieben war.



Ähnlich erging es Mustafa aus dem Irak, der wenige Wochen später ein Praktikum bei der Firma Nowak GmbH beginnen konnte. Geschäftsführer Achim Nowak stand – aufgrund von guten Erfahrungen – seinem Praktikanten von Anfang an sehr positiv gegenüber.

Für Mustafa war es „...wunderbar, so früh aufzustehen und endlich wie alle anderen zur Arbeit zu gehen“.

Über eine Internet-Seite bereiteten sich beide Praktikanten sprachlich auf ihren Einsatz vor. Sie lernten vor allem Fachbegriffe wie „Stemmhammer, Bohrmaschine, Akkuschauber, Puk-Säge und Schraubendreher“.

Für die beiden jungen Flüchtlinge waren es sechs großartige Wochen. Ihre Sprachkenntnisse verbesserten sich von Tag zu Tag und sie fühlten sich zum ersten Mal dazu gehörend. Ihre Tage hatten wieder Struktur, sie hatten endlich Kontakt mit dem deutschen Arbeitsleben.



Die Geschäftsführer beider Firmen sind sich einig und ziehen ein sehr positives Fazit: „Die Jungs waren absolut pünktlich, zuverlässig, lernwillig und zeigten großen Einsatzwillen. Wir waren sehr zufrieden“ Großes Lob kam auch von den Kollegen.

„Hemn ist ein richtig guter Kollege geworden, mit dem man gut zusammenarbeiten kann“, zieht Michael von Montag & Rappenhöhner Bilanz.

„Wir hätten nicht gedacht, dass sich der Mustafa so positiv entwickeln würde“, resümierte Juri von der Firma Nowak am letzten Tag.

Jetzt gilt es für beide, den Integrationssprachkurs gut hinter sich zu bringen. Ansporn gibt es genug, denn beide Firmen stellten ihnen einen entsprechenden Ausbildungsplatz in Aussicht.

Wir bedanken uns herzlich bei der Geschäftsführung und den Mitarbeitern beider Unternehmen für ihren Beitrag zur Integration.

( **Birgit Oberkötter** )





## 4.2 Begegnungen



### 4.2.1 Begegnungsnachmittage in Kürten – Männer gesucht

Trinken Sie gerne Kaffee und reden dabei? Sind Sie kommunikativ und helfen gerne? Sind Sie m und nicht w? Konnten Sie zumindest die letzten beiden Fragen mit „Ja“ beantworten? Dann ist es vollkommen egal, ob Sie Schüler oder Rentner sind. Warum? Das Orga-Team möchte die „Männer-Quote“ erhöhen und freut sich über männliche Unterstützung.

Die Begegnungsnachmittage in Kürten sind ein wichtiger Baustein für die Integration. Seit Februar 2015 dienen Sie als Anlaufpunkt für Neuankömmlinge und Treffpunkt für Alteingesessene.

Wann?	Dienstags von 15-17 Uhr
Wo?	Kath. Pfarrheim Kürten, Bergstraße
Ansprechpartner:	Liesel & Uli Kohlgrüber, ☎ 02268 - 7296

---

### 4.2.2 Café International in Biesfeld – Gemeinsame Aktionen

Neben dem Begegnungscafé organisiert das Orga-Team immer wieder gemeinsame Aktionen mit den Asylbewerbern. Während der EM gab es Public Viewing am Pfarrheim in Biesfeld, vor kurzem ein gemeinsames Grillen und am 13. August einen Ausflug zur Alten Dombach, Papiermühle. Ein Bericht hierzu ist weiter oben im Newsletter unter Gelebte Integration zu finden.

Wann?	Montags, 18-20 Uhr
Wo?	im kath. Pfarrheim Kürten-Biesfeld, Im Binsfeld 9
Ansprechpartner:	Norbert Broich, <a href="mailto:norbert.broich@biesfeld.de">norbert.broich@biesfeld.de</a>



### 4.2.3 Interkultureller Frauentreff in Bechen



Wann?	jeden ersten Donnerstag im Monat (außerhalb der Ferien), von 16-18 Uhr
Wo?	im kath. Pfarrheim in Kürten-Bechen, Odenthaler Str. 3
Ansprechpartnerin:	Elisabeth Stannek, ☎ 02207 / 81664

---





### 4.3 Sachspenden / Bedarfe



#### 4.3.1 Lager und Marktplatz für Sachspenden

Das Gebrauchtmöbel-Lager mit Zugang für ALLE Hilfsbedürftige in Herrenhöhe startet voraussichtlich im Oktober 2016. Abhängig ist das u.a. von den Umbauarbeiten am neuen Standort.

Als gemeinsames Projekt mit den Hausmeistern und Flüchtlingen soll auch eine Möbelwerkstatt entstehen.

**(Michael Weinmann)**

---

### 4.4 Housing Committee



#### 4.4.1 Neue Sprecherin Housing Committee

Als Gründungsmitglied war ich seit 30. Mai 2015 der Sprecher des Housing Committee. Gestartet sind wir mit 4 Ehrenamtlichen, nur für das gelbe Haus. Zielsetzung: Nachhaltige Verbesserung der Lebens- und Wohnsituation

Seitdem fällt ein Begriff im Zusammenhang mit Unterbringung/ Unterkünften (fast) immer : menschenwürdig.

Nach Zustimmung durch Monika Chimitschenko führte die gute Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Hausmeistern schnell zu respektablen Ergebnissen. Bei den Maßnahmen wurden die Wünsche der Bewohner weitestgehend berücksichtigt.

Im September 2015 wurde dann durch die neue Gruppenunterkunft in Schanze der Ruf nach einer Erweiterung lauter. Es sollte für jede Gruppenunterkunft ein Team aus Hausbetreuern plus Sprecher entstehen. In Schanze waren sehr schnell Ehrenamtliche für diese Aufgabe gefunden. Für 15 Unterkünfte gibt es mittlerweile 43 Hausbetreuer.

Da die Öffentlichkeitsarbeit immens wichtig ist und damit auch die Arbeit für die Webseite und Facebookseite weiter zunimmt, habe ich mich entschlossen, die Verantwortung als Sprecher des Housing Committee in gute Hände weiterzugeben. Es ist ungemein wichtig, die Hausbetreuer besser zu vernetzen.

Vor einigen Wochen hat sich Stefanie Marx bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Stefanie ist seit ca. einem Jahr in Schanze aktiv - erst als Hausbetreuerin und dann als Haussprecherin. Außerdem hat sie im Bereich der Patenschaften gute Vernetzungsarbeit geleistet. Somit ist sie die ideale Nachfolgerin.

Seit 16. August 2016 hat sie die Aufgabe übernommen. Vielen Dank dafür und viel Erfolg und Spaß.

Dem Housing Committee bleibe ich als Sprecher des gelben Hauses erhalten.

**(Michael Weinmann)**



#### 4.5 Patenschaften (Aufruf)



Wir suchen dringend Paten für Flüchtlinge. Jeder Pate kann natürlich wählen, ob er eine Familie, (junge) Männer, (junge) Frauen oder Jugendliche betreuen möchte. Wer Interesse hat, Alltagsbegleiter zu werden oder Fragen hierzu, wendet sich bitte an:

- Ansprechpartner: Willi Meyer, ☎ 02207 / 2234

#### 4.6 Deutschkurse



##### 4.6.1 Integrationskurse in Kürten

Aufgrund der Schulferien gibt es hier noch keine Neuigkeiten.

Ansprechpartner:

- Peter Buschhüter, ☎ 02207 / 910140 und Willi Broich, ☎ 02207 / 6203

##### 4.6.2 Deutschkurse beim FIM der Caritas RheinBerg

Auf unserer Webseite ist eine Broschüre mit den Terminen für die Deutschkurse für das 2. Halbjahr 2016 zu finden.

[http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/PDF/Externe Projekte/FIM Deutschkurse 2016 HJ2.pdf](http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/PDF/Externe_Projekte/FIM_Deutschkurse_2016_HJ2.pdf)

**(Michael Weinmann)**

#### 4.7 Fahrradpool Kürten



- Ein Nachfolger für den verstorbenen Eckart von Schöning wird lt. Herrn Strietzel (Freiwilligenbörse) noch gesucht.
- Ein kleines Team betreibt den Fahrradpool weiter
- Fahrradspenden können zu den Öffnungszeiten abgegeben werden:

Wann?

Donnerstags von 10 – 12 Uhr

- Weitere Kontaktmöglichkeiten

Telefon 02207/9123486 (Anrufbeantworter)

E-Mail [info@fluchtpunkt-kuerten.de](mailto:info@fluchtpunkt-kuerten.de)



## 4.8 Internet-Aktivitäten



### 4.8.1 Unsere Webseite

Ich habe die Webseite nochmal leicht überarbeitet. Der obere Foto-Slider wurde entfernt und in einen neuen Informations-Slider integriert. Die nächsten Termine sind jetzt als Lauftext ganz oben auf der Webseite zu finden.

Der Menüpunkt „Aktuelles“ enthält jetzt auch die Termine. „Wohnraum anbieten“ ist jetzt bei „Spenden/Mitarbeit“ zu finden.

---

### 4.8.2 Unsere Facebook-Seite

Wir nähern uns bei den „Followern“ der magischen Marke von 500. 476 Personen gefällt unsere Seite. Wir fühlen uns geehrt und bedanken uns recht herzlich bei allen Fans.

---

## **5. Was gibt es Neues in der Wissensdatenbank?**

In unserer Wissensdatenbank (Wiki) gibt es seit dem letzten Newsletter folgende neuen Informationen und Dokumente.

- **Alles rund um Ärzte, Arztbesuche, Krankenkasse (überarbeitet)**

Themen sind u.a. Krankenschein, Anamnesebögen in 24 Sprachen, Telefonische Patientenberatung auf Arabisch, Türkisch und Russisch....

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/wissensdatenbank/171-alles-rund-um-aerzte-arztbesuche-kk>

- **Informationen für Flüchtlinge**

Eine kleine Auswahl der Angebote für Flüchtlinge vom Ankommen über Medienangebote bis zu Apps

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/wissensdatenbank/173-informationen-fuer-fluechtlinge>

- **Detailbeschreibungen von Maßnahmen der Agentur für Arbeit und des JobCenter für Flüchtlinge**

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/wissensdatenbank/176-detailbeschreibungen-von-massnahmen-der-agentur-fuer-arbeit-und-des-jobcenter>

- **Schulbasispaket**

Zu Beginn jeden Schuljahres können die Eltern der schulpflichtigen Flüchtlingskinder ein sog. Schulbasispaket beantragen, um z.B. den Eigenanteil für Schulbücher zu finanzieren.

<http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/index.php/wissensdatenbank/177-schulbasispaket>



## 6. GSK goes Fluchtpunkt

Ferien, also nichts Neues



---

## 7. Kurz und Kompakt

- **Pilgerandacht für Flüchtlinge**

Am 24.09.2016 um 12 Uhr findet im Rahmen der Domwallfahrt eine Pilgerandacht statt. Diese wird von Weihbischof Ansgar Puff gehalten. Organisiert wird das Ganze von den Maltesern im Erzbistum Köln.

Sollte jemand Interesse haben, mit den Christen unter den Flüchtlingen aus Kürten, diesen Gottesdienst zu besuchen, dann hilft Birgit Oberkötter gerne weiter. ([b.oberkoetter@st-marien-kuerten.de](mailto:b.oberkoetter@st-marien-kuerten.de) )

- **Begleiter/-in von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe gesucht**

In der Pfarreiengemeinschaft Bergisch Gladbach-West gibt es eine Stellenausschreibung mit einem Beschäftigungsumfang von 15 Wochenstunden.

Diese kann hier eingesehen werden:

[http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/PDF/Externe Projekte/Stellenausschreibung Begleiterin GL.pdf](http://fluchtpunkt-kuerten.hilger-mueller.de/images/PDF/Externe_Projekte/Stellenausschreibung_Begleiterin_GL.pdf)

- **Fotoprojekt – „Heile Welt“**

Die Fotografin Gabriele Dietrich aus Bergisch Gladbach beteiligt sich an einem Fotoprojekt im Rahmen der Fotoszene Köln. Sie widmet sich hierbei den „Ehrenamtlern“. Nach telefonischer Rücksprache mit ihr sind für das aktuelle Projekt genügend ehrenamtliche Helfer gefunden.

Die Projektbeschreibung liegt auf unserer Webseite [hier](#).



## 8. Hilfsaufrufe

### 8.1 Jimi Hendrix suchen wir...

...nicht, aber wir suchen jemanden, der weiß, wie man mit einer „Klumpfe“ umgeht und einem jungen Mann aus Schanze Gitarrenunterricht geben kann.

Eine ältere Gitarre steht zur Verfügung. Wer hier helfen kann, wendet sich bitte an Birgit Oberkötter. ([b.oberkoetter@st-marien-kuerten.de](mailto:b.oberkoetter@st-marien-kuerten.de) )

---

### 8.2 Können Sie Deutsch?

Das werden unsere Schützlinge immer wieder gefragt.

Ein junger Mann aus Eritrea besucht z.Z. einen Integrations Sprachkurs und wünscht sich 1-2 mal pro Woche Nachhilfe. Er benötigt gezielte Erklärungen und vor allem auch Sprech- und Leseförderung.

Wer sich das zutraut, wendet sich bitte an Birgit Oberkötter. ([b.oberkoetter@st-marien-kuerten.de](mailto:b.oberkoetter@st-marien-kuerten.de) )

---

### 8.3 Wohnst Du schon?

Diese Frage würden die anerkannten Asylbewerber gerne mit „Ja“ beantworten.

Auf dem Wohnungsmarkt von Kürten bis nach Bergisch Gladbach gibt es leider immer weniger freie und bezahlbare Wohnungen für Einzelpersonen. Weiterhin gibt es auf Seiten der Vermieter immer noch Unsicherheiten.

Das führt leider dazu, dass die Personen mit positivem Abschluss ihres Asylverfahrens in den Sammelunterkünften verbleiben müssen. Wir suchen deshalb

- **Vermieter mit entsprechendem Wohnraum:**

Diesen können Sie über unsere Webseite anbieten. Sollten Sie noch Bedenken oder Fragen haben, können Sie das im Formular vermerken. Dieses finden Sie im Menü „Spenden/Mitarbeit“ → „Wohnraum anbieten“

Wir melden uns dann kurzfristig bei Ihnen und klären ihre Fragen.

- **Helfer/-innen mit Kenntnissen der Sozialgesetze und ggf. Mietrecht**

für eine Arbeitsgruppe „Wohnraum für Neue Nachbarn“. Diese soll

- die anerkannten Asylbewerber bei der Wohnungssuche unterstützen,
- den Kontakt zum Vermieter herstellen,
- ggf. bei der Besichtigung der Wohnung dabei zu sein,
- Mietverträge und Bedingungen erklären und
- Vertrauen auf beiden Seiten schaffen.

Interessierte melden sich bitte über [info@fluchtpunkt-kuerten.de](mailto:info@fluchtpunkt-kuerten.de) , Betreff: „Wohnraum für Neue Nachbarn“ oder über unser Kontaktformular „Mitarbeit“.

**(Michael Weinmann)**



## **9. Über den Tellerrand**

In diesem neuen Abschnitt werden wir „über den Tellerrand“ von Kürten hinausgehen und z.B. über interessante Aktionen in den Netzwerken der Nachbargemeinden berichten. Auch auf der Homepage ist dieser Punkt zu finden.

### **9.1 Ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit - Belastung oder Bereicherung?**

Julia Lingott studiert Psychologie an der Uni in Köln und ist selbst ehrenamtlich mit Geflüchteten tätig. Ihre Masterarbeit widmet sie diesem Spannungsfeld aus "Bereicherung und Belastung" in der ehrenamtlichen Arbeit. Aus den Ergebnissen werden Handlungsempfehlungen für eine bessere Unterstützung von Ehrenamtlichen an Institutionen und Organisationen herausgegeben. In der Umfrage werden weder Namen der Ehrenamtlichen noch der beteiligten Organisationen erfasst.

Julia würde sich sehr über weitere Teilnehmer freuen. Die Umfrage ist hier zu finden und nimmt ca. 15 min in Anspruch.

[https://unikoelnspsych.eu.qualtrics.com/jfe/form/SV\\_5tDkKOxYgidxJGd](https://unikoelnspsych.eu.qualtrics.com/jfe/form/SV_5tDkKOxYgidxJGd)

---

## **10. Kooperationen**

Dieser Abschnitt ist hier und auch auf der Homepage neu. Hier wollen wir andere Organisationen vorstellen, die als Akteur und/oder Kooperationspartner die Flüchtlingsarbeit (in Kürten) unterstützen.

### **10.1 Bekik e.V.**

*Verein zur Förderung der Begegnung von Jugend und Kirchen in Kürten e.V*

Bekik e. V. ist ein ökumenischer Verein aus Kürten, der sich zur Aufgabe gestellt hat, die offene Kinder- und Jugendarbeit in dem Gemeindegebiet von Kürten seit dem Jahr 2000 zu fördern. Unabhängig von Konfession, Nationalität und Ansehen sind Kinder- und Jugendliche eingeladen an den Angeboten teil zu nehmen.

Somit engagiert sich der Verein auch für die minderjährigen Flüchtlinge. Begegnung, Miteinander und Förderung geschieht in den vier Jugendtreffs in Bechen, Bornen, Dürscheid, Kürten, im Bekik-Mobil und in diversen Angeboten, die in Kooperation z. B. mit den Schulen, dem Jugendparlament und ggf. auch mit den beiden Jugendwohngruppen aus Bechen und Spitze stattfinden.

Während der Schulzeit beschäftigt sich Frau Wolle-Schuh einmal wöchentlich mit Flüchtlingen, die die Gesamtschule besuchen. Gestartet wird mit gemeinsamer Sprachförderung in den Sprach AGs. Danach geht es mit dem Bekik Bus in den Jugendtreff Kürten, wo in lockerer Runde gespielt und gekocht wird.

Finanziell getragen werden die Aktivitäten aus Mitteln der Jugendhilfe und vor allem aus dem Budget des Bildungs- und Teilhabepaketes des Landes und der Gemeinde Kürten. Falls Sie spenden möchten, wenden Sie sich bitte an den Vereinsvorsitzenden N. Broich Telefon: 02207 81952.

**(Michael Weinmann)**